



Herzlich willkommen in „Deinem“ Kurpark!

Liebe kleine und große Kurparkbesucher/-innen, wir haben uns in diesem Faltblatt entschieden, Sie/Euch mit „Du“ anzusprechen! Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

„Mein Kurpark“ lädt Dich ein: Mach ihn auch zu Deinem Kurpark! Es gibt so viele Möglichkeiten: Da darf man – egal ob Groß oder Klein – Adventure Golf spielen, im Niedrigseilgarten balancieren, barfuß über die Wiese und durchs Wasser laufen oder auf Entdeckungstouren gehen und schauen, welche Tiere ihr Zuhause zwischen den Blumen, auf der Wiese, im Wald und im Wasser hat. Finde Deine Lieblingsplätze im Kurpark und erkunde ihn in Deinem Tempo – ganz langsam mit Gehstützen, mit Rollator, im Rollstuhl oder ganz schnell mit Laufschuhen oder Nordic Walking-Stöcken. Einfach so, wie es für Dich passt!

Barrierefreiheit

Bei der Kurparkneugestaltung haben wir besonders Wert gelegt auf Barrierefreiheit. So können auch kranke und behinderte Menschen den Kurpark nutzen. Für alle anderen bedeutet Barrierefreiheit einen höheren Komfort.

Die neuen Kurparkwege sind zum Beispiel gepflastert und haben nur sanfte Steigungen, so dass man sie gut auch mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen befahren kann. Dank des Aufzugs kann jeder hoch aufs Gradienwerk gelangen und die Aussicht genießen. Für sehbehinderte und blinde Gäste gibt es ein erstabares Leitsystem. Das Tastmodell vor der Börde Therme lädt alle Besucher/-innen ein, den Tastsinn zu schärfen.

Und wenn Du nach all den Abenteuer und Entdeckungstouren eine Pause brauchst, dann findest Du Ruhe und Erholung im Rhododendrenpark und Rosengarten, am Teich und auf den drehbaren Liegen entlang des Bachs Rosenau.

Ganz tief durchatmen und etwas für deine Gesundheit tun, kannst Du außerdem am Erlebnis-Gradienwerk. Warum das so gut für Dich ist, ist auf den Infotafeln dort erklärt.

Wissensdurst gestillt, aber jetzt bist Du hungrig? Dann gönne dir einen kleinen oder großen Imbiss, ein Eis



1 Konzept – 100 Ideen – 1000 Dank

Mit dem Konzept „Kurpark 3.0 – Interaktion, Prävention, Inklusion“ haben wir im Jahr 2015 erfolgreich am Wettbewerb „Erlebnis NRW“ teilgenommen.

Das Konzept setzt auf der historischen Entwicklung unseres Kurparks auf und umfasst mehrere Ziele:

Interaktion:

Der Kurpark bietet nun – viel mehr als früher – Angebote für Groß und Klein, Alt und Jung sowie Plätze der Begegnung. Die Generationen sollen den Kurpark gemeinsam nutzen!

Prävention:

Der Kurpark ist keine „stinknormale“ Grünanlage. Die positiven Wirkungen für die Gesundheit sind von hoher Bedeutung. Gesundes Durchatmen am Gradienwerk, neue kneippische Elemente und ganz viele Möglichkeiten zur gesunden Bewegung an der frischen Luft finden sich nun verteilt im Kurpark.

Inklusion:

Die besonderen Bedürfnisse von Schwächeren, Behinderten oder Menschen mit geplant, gebaut und unterstützt haben, danken wir sehr herzlich!

gespielt. Nicht alles ist zu 100% für jeden nutzbar, aber sehr vieles. Und wenn jemand Hilfe benötigt, ist er oder sie hoffentlich nicht allein!

Die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb war der Schlüssel dafür, dass wir für das Projekt Zuschüsse vom Land Nordrhein-Westfalen und von der Europäischen Union erhalten haben. Auch die NRW-Stiftung und der Förderverein Westfälische Salzwellen haben mit ihren Ideen und finanziellen Beiträgen geholfen, dass das Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Vom Herbst 2017 bis zum Frühjahr 2021 wurden insgesamt rund 5 Millionen Euro in die Renaturierung des Bachs Rosenau und die Modernisierung des Kurparks mit dem Neubau des Erlebnis-Gradienwerks investiert. Allen, die dieses großartige Projekt mit geplant, gebaut und unterstützt haben, danken wir sehr herzlich!



Erlebnis-Gradienwerk

Ganz schön imposant ist das neue Erlebnis-Gradienwerk, oder? 9.250 Meter Holz und 15.600 Bündel Schwarzdorn wurden verbaut. „Und warum steht das jetzt da?“, fragst Du Dich. Dafür muss wir ein bisschen in die Vergangenheit reisen, als in Bad Sassendorf aus der Sole, dem Salzwasser, das tief im Boden/unterirdisch fließt, Salz gewonnen wurde, um es zu verkaufen. Salz war früher sehr begehrt und wertvoll und wurde auch als „weißes Gold“ bezeichnet.

Die Sole wurde in großen Pfannen gekocht, das Wasser verdunstete und übrig blieb das Salz. Gradienwerke hatten, den Siedeprozess zu verkürzen: Die Sole wurde über die Schwarzdornzweige geleitet und ein Teil des Wassers verdunstete in der Sonne. So erhöhte man den Salzgehalt der Sole und sparte Holz beim Sieden. Und nebenbei erkannte man, dass die salzhaltige Luft am Gradienwerk genau wie die Luft am Meer gut für die Gesundheit ist. Wer Probleme mit den Atemwegen hat, dem hilft es, dort die gesunde Luft einzuatmen und das ist noch heute so.

Früher gab es vier große Gradienwerke in Bad Sassendorf. Mit dem Ende der Salzproduktion 1952 wurden sie alle abgerissen. 1960 entstand ein Nachbau, denn das „Freiluft-Inhalato-

rium“ wollte man nicht missen. Aber mit der Zeit kam es in die Jahre. Da die Standfestigkeit des Gradienwerks nicht mehr gewährleistet war, musste ein Neubau errichtet werden. Entstanden ist ein einzigartiges Erlebnis-Gradienwerk, durch das Du wandeln kannst, sogar über zwei Etagen und ganz oben befindet sich noch eine kleine Sonnenterrasse. Wenn Du nicht so gut zu Fuß bist, bringt Dich ein Aufzug dorthin. Von oben hast Du einen tollen Blick über den Kurpark!

Tipp: Dort oben erfährst Du auch, was es mit den Fässern Unter Dach des Gradienwerks auf sich hat ...

Eine Sauna gibt es im Gradienwerk übrigens auch, allerdings nicht im öffentlichen Teil, sondern auf der Seite der Börde Therme. Eine Sauna in einem Gradienwerk gibt es sonst nirgendwo. Einzigartig ist auch das Schwebenbecken im Saunagarten, das mit der „hochgradierten“ Sole vom Gradienwerk gespeist wird. Wie im Toten Meer kannst Du hier bei einem Salzgehalt von knapp 15% auf dem Wasser schweben. Am Kopf des Gradienwerks befindet sich eine Veranstaltungsfläche. Dort finden im Sommer Konzerte und andere Veranstaltungen statt.



Blumenbeete am Gradienwerk

Tulpen und Narzissen im Frühling, Rosen und Stauden im Sommer ... das ganze Jahr über blüht und grünt es im Kurpark. Besonders hübsch zurecht machen unsere Gärtner die Beete zwischen dem Gradienwerk und der Kurparkpromenade, ein schöner Blickfang und ein tolles Foto-Motiv. Rechts und links vom Bach Rosenau findest Du aber auch viele Bereiche, wo wir der Natur freien Lauf lassen und sich auch mal Wildpflanzen ausbreiten dürfen, die in den schönen Beeten nicht so gern gesehen sind. „Unkraut“ sagt einige, aber viele Insekten, vor allem unsere Bienen mögen die Wildblumen sehr gern. Schau doch mal beim Bienenhaus vorbei!



Rosengarten

„Liegt dort oben etwa Dornröschen?“, könntest Du Dich fragen, wenn Du vom Teich nach oben auf den Hügel blickst und ein Meer aus Rosen vor Dir liegst. Finde es heraus! Durch Rosenhecken wie der Prinz im Märchen musst Du Dich nicht schlagen, nimm Dir dafür lieber Zeit, die fast 100 verschiedenen Rosenarten zu bestaunen. Ganz oben findest Du dann den klassischen Rosengarten, ein Meisterwerk der Gartenkunst, mit Rosenbögen überspannt.

Tipp: Blütezeit der Rosen und Stauden ist von Mitte Juni bis zum ersten Frost. Unterhalb des Rosengartens findest Du einen besonderen Foto-Punkt – nicht nur, aber besonders für Verliebte!



Heimische Bäume und Exoten

Ahorn, Birke und Buche – viele der heimischen Baumarten findest Du hier bei uns im Kurpark. Aber kennst Du auch den Japanischen Blauglockenbaum, den Kuchenbaum oder den Taschentuchbaum? Auch solche Exoten kannst Du hier entdecken!

Skulpturen

Der Alte Mann mit Fisch am Teich, die Katzen auf dem Weg zum Gradienwerk oder die „Flüsternden“ am Hof Hueck – bestimmt hast Du sie schon entdeckt! Mehr als 20 Kunstobjekte schmücken den Kurpark, mal aus Bronze, mal in Stein gehauen, fügen sie sich wunderbar in ihre Umgebung ein. Was sie so alles sehen und erleben im Kurpark? Lass Deiner Fantasie freien Lauf, Dir fällt bestimmt eine tolle Geschichte ein!

Tipp: Mehr Infos zu den Skulpturen und den Künstler/-innen, die sie erschaffen haben, findest Du auf unserer Internetseite www.badsassendorf.de



Bad Sassendorf
besser leben

Informationen & Entdeckerkarte

Mein Kurpark

Erleben, erholen und genießen



Neue Erlebnisräume am renaturierten Bach Rosenau & Charlottenlounge

Der Bach Rosenau entspringt im Süden von Bad Sassendorf und fließt durch den Kurpark nach Norden zur Ahse. Mit der Umgestaltung des Kurparks bekam die Rosenau die Möglichkeit, ihr altes, schnurgerades Bachbett an einigen Stellen zu verlässen und sich naturnah zu entfalten. Gefördert wurde diese Maßnahme von der Europäischen Union. Heute schlängelt sich der Bach auf „Umwegen“ durch den Kurpark. Dort wo Platz war, wurden das Bachbett und die Uferbereiche naturnah neu strukturiert.

Jetzt gibt es Flachwasserzonen und tiefere Stellen, steile und flachere Ufer, langsame und schnellere Fließgeschwindigkeiten. Das ist nicht nur hübsch anzusehen, es trägt auch zu einer Verbesserung der Gewässerqualität bei und fördert die Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser. Und

für Dich sind entlang der Rosenau nicht nur neue Wege, Brücken und Blicke entstanden, sondern auch neue lauschige Plätze zum Verweilen, zum Heran- oder auch Hereintreten. Ein besonderes Plätzchen an der Rosenau ist die Charlottenlounge, direkt gegenüber der Quelle, die vor vielen Jahren als Heil- und Trinkquelle genutzt wurde. Jetzt kannst Du dort in der Lounge Platz nehmen, Kaffee, Kuchen und Eis genießen.

Tipp für kleine Kurparkgäste: Während Mama, Papa, Oma, Opa Kaffee klatsch machen, kannst Du im Sand und am Wasser spielen.



Bienenlehrpfad & Blaues Klassenzimmer

In unmittelbarer Nähe zum Teich, in Höhe der Pyramide, steht unser Bienenhaus. Schau mal, wie turbulent es beim Ein- und Ausfliegen zugeht! Im Kurpark gibt es jede Menge Nektar zu sammeln. Viel Wissenswertes über unsere Bienen lernst Du entlang des Bienenlehrpfades.

Tipp: Den Kurpark-Honig kannst Du in der Gäste-Information kaufen.

Nebenan, an einer schönen freien Stelle an der Rosenau, befindet sich das „blaue Klassenzimmer“. Hier können sich Gruppen treffen, um etwas über die Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser zu lernen, oder um einfach eine Pause machen.

Tipp: Ein grünes Klassenzimmer befindet sich übrigens im Freiherr-von-Wintzingerode-Park.

Barfußpfad & „Kneippen“

Über kleine Kiesel, Holzhäcksel, Muschelschalen und andere Materialien führt Dich Dein Weg über den Barfußpfad. Das fühlt sich nicht nur toll an, es tut auch den Füßen gut und ist gesund. Es regt die Fußreflexzonen an, reguliert den Blutdruck und stärkt damit die Abwehrkräfte und das Herz-Kreislauf-System.

Das wusste auch schon Sebastian Kneipp, ein Pfarrer und Heilkundler aus Bad Wörishofen. Er nutzte die Kraft der Natur für die Gesundheit. „Kneippen“ nennt man deshalb auch den „Storchengang“ durchs Wasser. Du kannst das am Barfußpfad selbst einmal ausprobieren oder Du holst Dir einen Frischekick im Armtauchbecken! Wie es richtig funktioniert, ist dort erklärt. Wichtig ist, dass Du nach der Kaltanwendung wieder für Wärme sorgst und zum Beispiel wieder in Bewegung kommst.

Tipp: Wenn Du gerade nicht so gut zu Fuß bist und zum Beispiel mit Gehhilfen oder Rollator unterwegs bist, kannst Du auf dem „Therapieweg“ neben dem Barfußpfad trainieren. Dort findest Du unterschiedliche Bodenbeläge, Gefälle und auch Stufen. Und vielleicht begegnen Dir beim Training die Patient/-innen aus den Reha-Kliniken nebenan.



Adventure Golf & Fußballbillard

Durch den Rundbogen des Erlebnis-Gradienwerks, am Soester Osthofentor, der St. Laurentius-Kirche Erwitte und der St. Petri-Kirche Geske vorbei, über den Möhnesee hinweg – mitten durch die herrliche Landschaft der Soester Börde verläuft eine Runde Adventure Golf auf der 18-Bahnen-Anlage. Es gibt viel zu entdecken und ganz nebenbei lernst Du noch etwas über den Ort und die Region! Mit viel Liebe zum Detail wurden die Bahnen thematisch gestaltet und es wurden heimische Materialien wie Holz aus dem Arnsberger Wald und Grünsandstein aus Anröchte verbaut.

Viel Spaß beim Bezwingen der Hindernisse und Hügel! Neben Adventure Golf kannst Du hier außerdem auf einer überdimensional großen Billardfläche mit speziellen Fußballen Billard spielen. Infos/Preise unter: www.adventuregolf-badsassendorf.de



Bewegungspark, spielen & trainieren

In unserem Kurpark findest Du ja einige Tiere – Affchen gibt es aber nur im Niedrigseilgarten im Bewegungspark und Du könntest eines davon sein! Spring von Baumstamm zu Baumstamm, balanciere über die Hängebrücke, klettere durchs Spinnennetz und lass Dich fallen in die Nestschaukel und träume. Auch große Affen. Menschen sollen das gern einmal alles ausprobieren. Das trainiert den Gleichgewichtssinn und die Beweglichkeit. Zum Bewegungspark gehören auch zwei Crosstrainer und die „Schwebende Plattform“. Tipps fürs richtige Training liefern Dir die Schilder an den Geräten.

Tipp: Einen eher „klassischen“ Kinder-spielplatz findest Du am Rande des Rosengartens.

An den Bewegungspark schließen sich verschiedene Wege an, die zum Joggen oder Walken einladen. Ein Rundweg durch den Waldbereich ist auch asphaltiert und somit auch bei Matschwetter gut nutzbar. Du kannst die Wege auch ideal kombinieren mit den verschiedenen Wanderwegen, die aus dem Kurpark nach Norden herausführen und die Dörfer rundherum erschließen. Oder Du steigst aufs Rad um, wenn Du größere Strecken bewältigen und auf Entdeckungstour in der Umgebung gehen möchtest. Das Radwegenetz rund um Bad Sassendorf bietet Dir vielfältige Möglichkeiten!



Im Rundbogen ist auch der Treffpunkt für „Fit im Kurpark“. Von hier geht es quer durch den Kurpark bis zum Bewegungspark. Und für Dein individuelles Trainingsprogramm bietet der Kurpark ja sowieso viele Möglichkeiten ...



Feste & Märkte

Rund ums Jahr bildet unser Kurpark eine wunderbare Kulisse für Veranstaltungen wie den Handwerker- und Bauernmarkt im Frühjahr, das Rosengartenfest und den Salzermarkt im Sommer, den Herbstmarkt und das Winterfunkeln. Wann welche Veranstaltung stattfindet kannst Du online unter www.badsassendorf.de im Veranstaltungskalender nachlesen.

Kurpark-Führungen und noch viel mehr

Wenn Du noch mehr über den Kurpark erfahren möchtest, empfehlen wir Dir unsere regelmäßigen Themen-Führungen. Für Gruppen können die Termine ganz nach Wunsch vereinbart werden. Einen Überblick über die Themen und Termine findest Du unter www.salzwellen.de



Aber außer dem Kurpark gibt es noch viel mehr zu entdecken in Bad Sassendorf! Die Börde Therme mit ihrer Bade- und Saunalandschaft ist ein absolutes Highlight, ebenso wie das Erlebnismuseum „Westfälische Salzwellen“ auf dem Hof Haulle.

Von der Kurparkpromenade kommst Du in wenigen Schritten in die Fußgängerzone mit vielen Geschäften und weiteren Cafés und Restaurants.

Dort findest Du auch unsere Gäste-Information. Die Mitarbeiterinnen informieren Dich gerne über alles, was Bad Sassendorf und die Umgebung zu bieten hat – von Hotels und Ferienwohnungen über die Gesundheits- und Freizeitangebote bis zu Ausflugs- und Veranstaltungstipps.



Dein Kurpark

ganzjährig geöffnet
 Eintritt frei

Wir freuen uns auf Dich!
Gäste-Information Bad Sassendorf
Kaiserstraße 14 (Fußgängerzone)
Tel. 02921-943 3456
info@badsassendorf.de
www.badsassendorf.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-16.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Immer auf dem Laufenden bleiben:
 Newsletter abonnieren unter: www.badsassendorf.de
 www.facebook.com/badsassendorf
 @badsassendorf.besserleben
 #badsassendorf
 #besserleben
 #saldichinspiieren

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

NORD RHEIN WESTFALEN
 Bad Sassendorf
besser leben

Mein Kurpark

★ Entdecken & Erleben

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Pfauen-Brunnen | 9 Bienenhaus |
| 2 Platz Nass | 10 Blaues Klassenzimmer |
| 3 Boule-Platz | 11 Rhododendrenpark |
| 4 Erlebnis-Gradierwerk mit Veranstaltungsfläche | 12 Bewegungspark / Niedrigseilgarten |
| 5 Salzkristall-Brunnen | 13 Fotopunkt |
| 6 Tastmodell Börde Therme und Gradierwerk | 14 Rosengarten |
| 7 Börde Therme | 15 Spielplatz |
| 8 Vogel-Voliere | 16 Barfußpfad und Therapieweg |
| | 17 Adventure Golf |

✂ Essen & Trinken

- | | |
|--|---|
| 1 Zum Alten Weinkeller/ Café Wunderbar | 7 Lino's Eis & Café |
| 2 Hotel Restaurant Café Hof Hueck | 8 Café Brunnenhaus mit Charlottenlounge |
| 3 Imbiss am Thermalbad | 9 Park-Café Sprenger |
| 4 Café Sole (Börde Therme) | 10 Hotel Restaurant Schnitterhof |
| 5 Kleines Teehaus | 11 Café & Pastahaus Cappuccino |
| 6 Café Tilia (Klinik Lindenplatz) | |

🏠 Reha- und Vorsorgekliniken

- Klinik am Hellweg, Haus Rosenau
- Kinderfachklinik
- Klinik Lindenplatz
- Rehaklinik Wiesengrund
- Klinik im Park

- 🚻 Öffentliches WC
- ♿ Öffentliches Behinderten-WC
- 🏠 Schloss/Haus Sassendorf (privat)
- P Parkplatz

- P Wanderparkplatz
- P Parkplatz für Busse
- 🏠 Kur-Camping Rumkerhof
- H Bushaltestelle



Mehr Infos & aktuelle Termine:

Auf der barrierefreien Internetseite www.mein-kurpark.de findest Du weitere Informationen und Hintergründe zu unserem Kurpark sowie die aktuellen Veranstaltungstermine. Von verschiedenen Themen-Führungen über Sport- und Entspannungskurse bis zu Spezialmärkten und Live-Musik ist rund ums Jahr viel geboten! Scanne einfach hier den QR-Code:



www.mein-kurpark.de



Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

